

MARC3210	Modulbezeichnung	WPM Modulbereich B: Programme und Typologien	Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	
Modulverantwortlicher	Prof. Jens Casper		
Modulart	Pflichtmodul		
Angebotshäufigkeit	jedes Semester		
Empfohlenes Semester	keine Empfehlung - individuell wählbar		
Credits (ECTS-Punkte)	5		
Leistungsnachweis	Studienleistung Die Studienleistung wird benotet. Sie wird als Portfolioprüfung durch-geführt und variiert je nach inhaltlichem Thema: • Übung • Teilnahme • Exkursion • Dokumentation • Schriftliche Ausarbeitung • Entwurfs-, Werk- und Detailplanung, Modellbau • Referat I Präsentation etc.		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzung			
Modul ist Voraussetzung für	Aus den Modulbereichen A, B und C sind bis Ende des 3. Studiensemesters insgesamt 45 CP zu erwerben. Aus jedem Modulbereich sind mindestes zwei Studienleistungen zu erbringen		
Moduldauer	1 Semester		
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) Anmeldung über Moodle		
Verwendbarkeit des Moduls			

Lehrveran- staltung	Dozent*in	Art	Kurs- größe	Kurs- anzahl	SWS	Workload (in h)	
						Präsenz	Selbstst.
1 Seminar Modulbe- reich Gebäudelere + Städtebau	Alle Prof. ARC Lehrgebiet Gebäudelehre + Städtebau	Seminar	12	1	2	30	120
2							
3							
4							
5							
Summe					2	30	120
Gesamtworkload für das Modul						150	

Qualifikationsziele**Fachliche Kompetenzen:**

- Erkennen der Beziehungen zwischen städtebaulichen und gesellschaftlichen Veränderungen und programmatischen und / oder typologischen Entwicklungen, sowie das Erkennen sozialer, inklusiver, nachhaltiger und transformativer Potentiale ausgewählter Programme und Typologien.
- Erweiterung des individuell abrufbaren Repertoires an typologischen und programmatischen Referenzen.

Methodische Kompetenzen:

- Fähigkeit, wesentliche Strukturmerkmale ausgewählter Gebäude, typologischer, programmatischer und räumlicher Zusammenhänge selbstständig zu ermitteln und zu dokumentieren, zB. in Quellenrecherche oder in der Arbeit im Feld, textlich und grafisch aufzuarbeiten und zu vermitteln.
- Fähigkeit zur Einordnung von Referenzen in bestimmte geschichtliche, soziale, technische und ökonomische Kontexte.
- Fähigkeit, neue typologische Entwicklungen zu erkennen und in ihrer Bedeutung und ihrem räumlich-architektonischen Potential herauszustellen.

Soziale und persönliche Kompetenzen:

- Fähigkeit zu seminaristischer Arbeit, d.h. inhaltlicher Arbeit mit Texten, Bildquellen etc., auch in Kleingruppen.
- Anwendung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens auf die Erarbeitung der Seminarthemen
- Fähigkeit zur Vermittlung und zum Austausch von Erkenntnissen und Arbeitsergebnissen in Kleingruppen und im Plenum.
- Fähigkeit zum strukturierten, frei vorgetragenen, inhaltlich konzentrierten und anregenden Einzelvortrag im Plenum.
- Beitragen zu einer lebendigen Arbeitsatmosphäre und Diskussionskultur im Seminar.

Inhalte

Im Modul werden ausgewählte Raumprogramme und Typologien vertiefend betrachtet und in ihrem architektonisch-räumlichen und transformativen Potential erkundet. Dabei kann es um die geschichtliche Entwicklung eines Gebäudetyps ebenso gehen wie um obsolet gewordene oder neue ‚emergente‘ Programme und Typologien. Der Natur des Typusbegriffs entsprechend können Zusammenhänge zwischen Stadt und Architektur ebenso aufgezeigt werden, wie die Bezüge zwischen sozialen, technischen, ökologischen und ökonomischen Entwicklungen und architektonisch-räumlichen Ausprägungen.

Literatur

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben. Eigene Literaturrecherchen sind Bestandteil der Studienleistungen.